

die Gegend um Baku an der nordwestlichen Seite des caspischen Meeres, auf der Halbinsel Abscheron, woselbst mehrere Hundert Steinölbrunnen im Betriebe sind. In Europa wird die größte Menge Steinöl bey Amiano im Herzogthum Parma und am Monte Zibio, unfern Modena, gewonnen, und die reinste europäische Naphtha kommt vom Monte Ciaro, unweit Piacenza. Auch auf der Insel Zante, in Hindostan, China, auf Trinidad und in den Karpathen sind reiche Steinölvorkommnisse. An sehr vielen Orten tritt es mit Quellwasser hervor, und schwimmt sodann auf ihrer Oberfläche. In neuer Zeit sind im Canton Genf, im Bezirk Dardagny und Chalaz ergiebige Steinölquellen aufgefunden worden. Schon lange gewinnt man es zu Pechelbrunn und Lobsann, im Elsaß, woselbst es noch an einigen andern Punkten, als Bergtheer, in einem lockeren Sandgebirge vorkommt. Man findet es überdies in kleiner Menge noch an vielen andern Orten. Es wird vorzüglich als Brenn- und Leuchtmaterial benutzt, namentlich in Persien und im Parmesani-schen, sodann in der Medicin, ferner zur Aufbewahrung der sehr oxydabeln, leichten Medalle, zur Bereitung von Firnissen. Der Bergtheer wird als Schmiere und zur Aufertigung von Kitt und hydraulischem Mörtel, sodann mit Sand und kleinen Geröllern, so wie mit Mergel vermengt, zu künstlichen Platten für Dachungen und Trottoiren benutzt.

#### IV. Ordnung. Erzbrenze.

Brenze, welche ein Metall enthalten.

##### Sipp-schaft des Graphits.

##### 1. Geschlecht. Graphit.

Syn. Reißbley.

Crystallsystem drey- und einachsig. Die sehr seltenern Crystalle sind dünne sechsseitige Tafeln, sehr vollkommen theilbar in der Richtung der Basis.

H. = 1 ... 2; spec. Gew. = 1,8 ... 2,4; Metallglanz; eisenschwarz bis dunkelstahlgrau; undurchsichtig; in dünnen Blättern biegsam; milde; fettig anzufühlen und abfärbend; Strich

schwarz. Besteht aus Kohlenstoff, welchem 4 und mehr Procent Eisen, so wie in wandelbarem Verhältnisse Kiesel-erde, Thonerde, Titanoryd als Verunreinigungen beygemengt sind. Verbrennt sehr schwierig, und hinterläßt bis 14 Procent Asche. Wird bey längerem Glühen gelb oder braun.

Findet sich gewöhnlich derb mit schuppiger Structur, ins Dichte übergehend, lager-, gang- oder nesterweise, auch eingesprengt im älteren Gebirge, und in Gesteinen, an der Stelle des Glimmers. Die wichtigsten Fundorte sind: Borrowdale in Cumberland, zu New-York, New-Jersey und Rhode-Island in Nord-america, am Berg Labourd und Ursovia in den Pyrenäen, zu Chamouny in Savoyen, zu Hafnerzell und Griesbach uafers Passau, und in unreinen Abänderungen und kleinerer Qualität findet er sich noch an mehreren andern Orten.

Man benutzt die reinsten Abänderungen, zumal den Graphit von Borrowdale, zur Anfertigung der feinsten Bleystifte, indem man diese aus ganzen Stücken schneidet. Die Abfälle werden zu geringeren Sorten verwendet. Unreinere Abänderungen werden mit Thon zu feuerfesten Ziegeln verwendet (Passauer-, Zpser- oder Graphit-Ziegel), die vorzüglich zum Metallschmelzen dienen. Geschlammter Graphit wird auch zur Frictions-Berminderung gebraucht, und die gewöhnlichen Vorkommnisse vielfältig zum Schwärzen von Eisenwaaren, Defen, Röhren u.s.w.

#### IV. Classe. Erze.

Mineralien, welche ein schweres Metall, rein oder mit andern Stoffen verbunden, enthalten.

##### I. Ordnung. Kalche.

Oxydierte schwere Metalle; oxydische Erze.

##### 1. Gipschaft der Eisenkalche.

##### 1. Geschlecht. Magneteisenstein.

Syn. Magneteisen.

Crystallsystem regulär. Die Crystalle sind gewöhnlich reguläre Octaëder, Fig. 5. S. 37., seltener Würfel, Fig. 1. S. 36., Rautendodecaëder, Fig. 9. S. 45., und Combinationen dieser